



Bildungsatlas

Kälte-, Klima- und Wärmepumpentechnik

Bildungsatlas Kälte-, Klima- und Wärmepumpentechnik für Deutschland

Ausgabe:

01-2016 (März 2016)

Autoren:



Deutscher Kälte- und Klimatechnischer Verein
(DKV) e.V.

www.dkv.org



Informationszentrum Wärmepumpen und Kältetechnik
(IZW) e.V.

www.izw-online.de

LANDESINNUNG
Kälte | Klima | Technik
Hessen-Thüringen / Baden-Württemberg



Landesinnung Kälte Klima Technik
Hessen-Thüringen / Baden-Württemberg
www.landesinnung-kaelte-klima.de

Inhalt

| | |
|--|----|
| Wegweiser für die Aus- und Weiterbildung in der Kältetechnik in Deutschland..... | 3 |
| Schema Aus- und Weiterbildung..... | 4 |
| Grundsätzliche Informationen | 5 |
| Mechatroniker/in Kältetechnik - Berufsbild..... | 5 |
| Kälteanlagenbauermeister/in - Berufsbild | 6 |
| Techniker - Berufsbild | 7 |
| Ingenieur/in in Kälte- bzw. Klimasystemtechnik – Berufsbild..... | 8 |
| Hochschulstudium Bachelor/Master - Berufsbild | 9 |
| Adressen und Übersichten | 11 |
| Übersicht Berufsschulen | 11 |
| Adressen Berufsschulen | 12 |
| Übersicht Überbetriebliche Ausbildungsstätten | 14 |
| Adressen Überbetriebliche Ausbildungsstätten..... | 15 |
| Übersicht Fachschulen | 16 |
| Adressen Fachschulen | 17 |
| Übersicht Berufsakademien | 18 |
| Adressen Berufsakademien..... | 19 |
| Übersicht Hochschulen..... | 20 |
| Adressen Hochschulen | 21 |
| Übersicht Universitäten | 23 |
| Adressen Universitäten | 24 |
| Weitere Fortbildungseinrichtungen | 26 |

Wegweiser für die Aus- und Weiterbildung in der Kältetechnik in Deutschland

Die Kälte-, Klima- und Wärmepumpentechnik ist aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken - im Gegenteil, immer häufiger ihr Einsatz, immer anspruchsvoller die dahinter stehende Technik und immer versierter die zuständigen Fachleute. Umwelt- und Klimaschutz gewinnen zunehmend an Bedeutung.

Die vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen wachsen, was eine fundierte Aus- und Weiterbildung erfordert, die es ermöglicht, den aktuellen Wissensstand zu halten.

Wir freuen uns sehr, Ihnen den aktuellen Bildungsatlas 2015 vorstellen zu dürfen.

Der DKV hat in enger Zusammenarbeit mit der Landesinnung Kälte-Klima-Technik Hessen-Thüringen/Baden Württemberg erstmalig einen Wegweiser für die Aus- und Weiterbildung in der Kältetechnik für Deutschland erarbeitet. Es wurden alle Informationen der Berufsschulen, der überbetrieblichen Ausbildungsstätten, der Fachschulen, der Berufsakademien, der Hochschulen und Universitäten sorgfältig zusammengetragen, ohne den Anspruch der Vollständigkeit zu erheben.

Da Schule-Beruf-Studium-Weiterbildung einer stetigen Weiterentwicklung und Veränderung unterliegen, kann der in diesem Bildungsatlas dargestellte Sachstand nur eine Momentaufnahme abbilden. Die Vervollständigung und Aktualisierung der Sammlung erfordert die Kooperation aller Akteure auf diesem Gebiet.

Für alle Hinweise, Änderungs- und Verbesserungsvorschläge sind wir dankbar.

Dieser Wegweiser spricht insbesondere die Verantwortlichen im Personalbereich von Kälte-Klima-Fachbetrieben und zunehmend auch die Anwender der Kälte-Klima-Wärmepumpen-Technik an. Nur die professionelle Vermittlung von Wissen und aktuellem Stand der Technik sichert den Unternehmen den notwendigen Vorsprung im verschärften Wettbewerb.

Beim Übergang von der Schule in den Beruf müssen Jugendliche unterstützt werden. Der Schüler und der angehende Student finden mit diesem Wegweiser eine Informationsquelle für den Weg ihrer beruflichen Qualifikation und eine Übersicht aller Ausbildungsstätten in Deutschland für unsere vielfältige Branche.

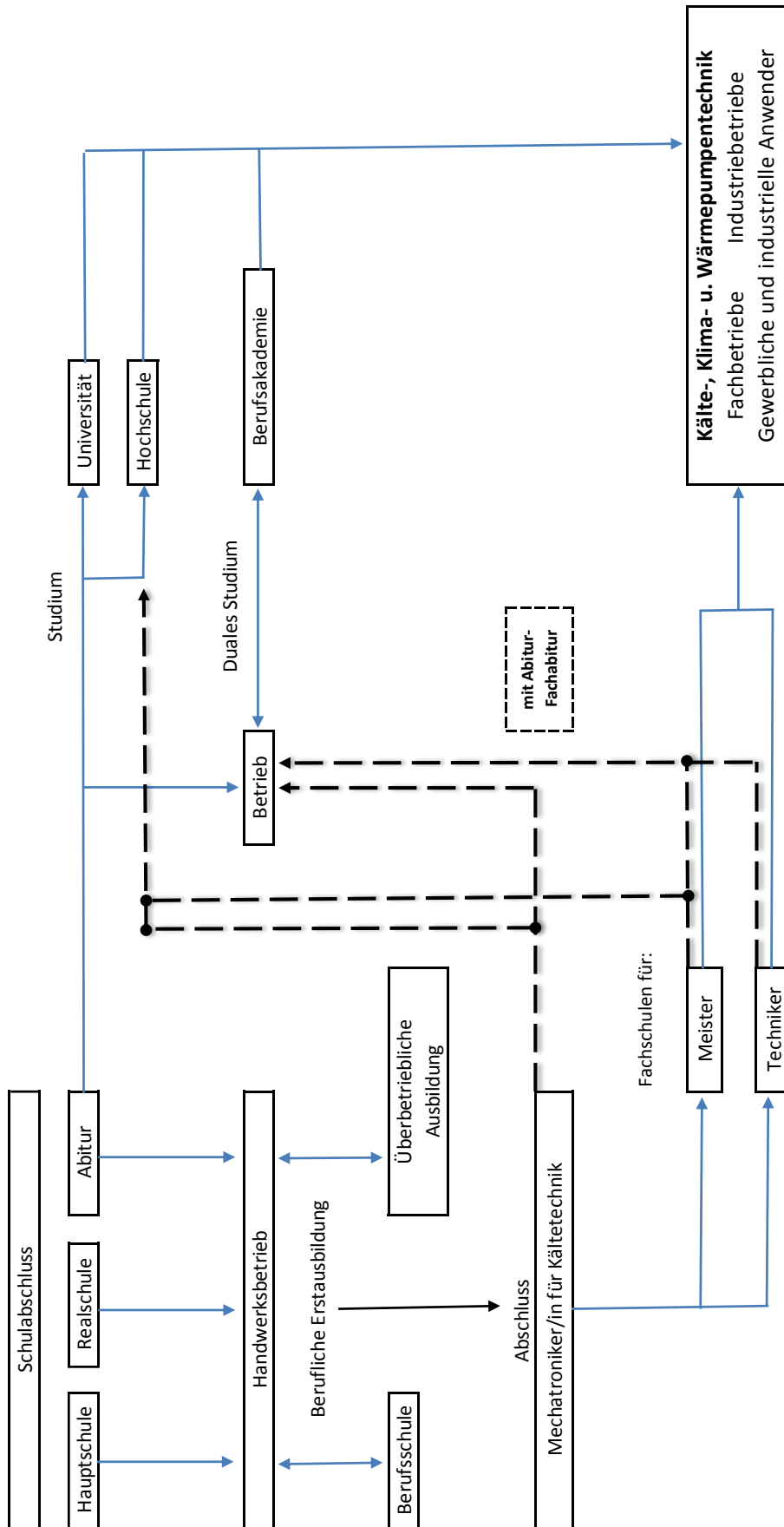
Aber auch der Berater in der Arbeitsagentur findet hier ein Nachschlagewerk mit vielfältigen Informationen von der Ausbildung als Mechatroniker/in für die Kältetechnik über den Techniker und Meister bis hin zum Bachelor und Master an den Berufsakademien, Hochschulen und Universitäten.

In Zeiten des verschärften Wettbewerbs gilt es, sich verstärkt durch mehr Kompetenz und höhere Qualität vom Wettbewerb abzugrenzen. Insbesondere hinsichtlich des Klimaschutzes ist aktuelles Wissen über die Verbesserung der Energieeffizienz bestehender Anlagen, energiesparende Konzepte neuer Anlagen und über den Einsatz umweltfreundlicher Kältemittel wichtig, um den kritischen Kunden kompetent zu beraten.

Das Angebot der Ausbildungsstätten richtet sich stets am Stand der Technik aus, gibt Antworten auf offene Fragen und qualifiziert die Teilnehmer für neue Aufgaben. Das umfangreiche Angebot richtet sich daher auch besonders an alle, die berufsbegleitend ihr Wissen vertiefen möchten. Mit flexiblen Lernformen unterstützen die Ausbildungsstätten das berufliche Fortkommen, geben Antworten auf offene Fragen und qualifizieren die Teilnehmer für neue Herausforderungen.

"Jeder der aufhört zu lernen, ist alt, mag er zwanzig oder achtzig Jahre zählen. Jeder, der weiterlernt, ist jung, mag er zwanzig oder achtzig Jahre alt sein." (Henry Ford)

Schema Aus- und Weiterbildung



Grundsätzliche Informationen

Mechatroniker/in Kältetechnik - Berufsbild

Die Tätigkeit: Mechatroniker und Mechatronikerinnen für Kältetechnik befassen sich mit der Planung, Berechnung, Montage, Wartung und Instandsetzung einfacher bis sehr komplexer Kälteanlagen und kälte-, klimatechnischer Einrichtungen sowie Wärmepumpen und Klimaanlage.

Kälte wird überall benötigt. Die Tätigkeitsgebiete des Mechatronikers für Kältetechnik sind vielfältig. Gastronomie, Landwirtschaft, Fischerei, Lebensmittelindustrie, Pharmazie und Medizin, Bäckerei- und Schlachtereigerbe mit den heute notwendigen Lager- und Verteilsystemen, Kühlhäuser und Lebensmitteltransporte sind heute ohne die fachkundige Tätigkeit der Mechatroniker für Kältetechnik nicht mehr vorstellbar. Daneben kümmert sich der Mechatroniker für Kältetechnik um die Klimatisierung von Räumen und um die Luftreinigung und Klimatisierung in Krankenhäusern und Fertigungsbetrieben.

Der Beruf des Mechatronikers für Kältetechnik ist anspruchsvoll. Typische handwerkliche Fähigkeiten, wie Löten und Schweißen, Kenntnisse im Bereich der Wärmelehre, Mess- und Steuerungstechnik sowie Elektrotechnik sind erforderlich, um diesen Beruf auszuüben. Mechatroniker/innen für Kältetechnik finden Beschäftigung in Betrieben für die Planung, Errichtung und Wartung von Kälte-, Klima- und Wärmepumpenanlagen sowie in Industriefirmen dieser Branchen.

Die Ausbildung: Mechatroniker/in für Kältetechnik ist ein anerkannter Ausbildungsberuf. Die Ausbildung dauert 3½ Jahre und wird in Handwerk und Industrie angeboten. Inner- und überbetriebliche Ausbildung sowie die Berufsschule sind die Lernorte der dualen Ausbildung. Während der Ausbildung sind Tätigkeiten vor Ort beim Kunden die Regel.

Eine **Beschreibung** zum Beruf **Mechatroniker/in – Kältetechnik** findet man unter

→ <https://berufenet.arbeitsagentur.de/berufenet/faces/index?path=null/kurzbeschreibung&dkz=35283>

Einen **Steckbrief** findet man in den Berufsinformationen

→ <https://berufenet.arbeitsagentur.de/berufenet/bkb/35283.pdf>

sowie unter

→ <http://www.bibb.de/de/berufeinfo.php/profile/apprenticeship/271007>

Hier werden Tätigkeit, Ausbildung, Abschluss-/Berufsbezeichnungen, Interessen und Fähigkeiten, Kompetenzen, Rechtliche Regelungen, Zeugnisse, Informationsquellen, Ausblick - Trends und Entwicklungen sowie Stellen- und Bewerberbörsen, Zahlen/Daten/Fakten, Berufsfelder, Bilder und Filme aus dem Berufsalltag vorgestellt und dokumentiert.

Zur Geschichte des Berufs:

Seit 1978 besteht die Anerkennung des Kälteanlagenbauer-Handwerks als Vollhandwerk und gleichzeitig die Anerkennung des Ausbildungsberufs Kälteanlagenbauer/in. Im Jahre 2007 trat die Ausbildungsordnung nach dem Berufsbildungsgesetz für den Beruf **Mechatroniker/in für Kältetechnik** in Kraft. Die Ausbildung hierzu kann sowohl im Handwerk als auch in der Industrie erfolgen. In den Jahren 2011 bis 2013 wurden in Deutschland im Durchschnitt 825 Prüfungen zum Beruf Mechatroniker/in für Kältetechnik durchgeführt.

Verordnungen und Empfehlungen zur Ausbildung:

Verordnung über die Berufsausbildung zum Mechatroniker für Kältetechnik/zur Mechatronikerin für Kältetechnik (KälteMechaAusbV)

→ http://www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/k_ltemechausbv/gesamt.pdf

Rahmenlehrplan für den Ausbildungsberuf Mechatroniker für Kältetechnik/Mechatronikerin für Kältetechnik

→ <http://www.kmk.org/fileadmin/pdf/Bildung/BeruflicheBildung/rlp/Mechkaelte.pdf>

Abschluss von Ausbildungsverträgen für die Ausbildung zum Mechatroniker für Kältetechnik

Die Formulare für die Ausbildungsverträge sind auf den Internetseiten der Handwerkskammern zu finden.

Links zu Kurzfilmen aus dem Berufsalltag:

<https://www.youtube.com/watch?v=UZxWoL8IN4Y> // <https://www.youtube.com/watch?v=opjbhlpXeXU>

<https://www.youtube.com/watch?v=R923Vr33dI4> // https://www.youtube.com/watch?v=wwgPyk_V-g8

Kälteanlagenbauermeister/in - Berufsbild

Die Tätigkeit: Kälteanlagenbauermeister/innen organisieren die Arbeitsabläufe, leiten Fachkräfte an und sind für die betriebliche Ausbildung verantwortlich. Sie nehmen kaufmännische und verwaltende Aufgaben wahr, verhandeln mit Lieferanten, kalkulieren Angebote, erledigen den betriebsbezogenen Schriftverkehr und beraten Kunden. Zudem arbeiten sie auch selbst praktisch mit und stellen beispielsweise die Steuer und Regeleinrichtungen von kältetechnischen Anlagen ein. Sofern sie als Selbstständige einen Betrieb leiten, entwickeln sie die betrieblichen Grundsätze und bestimmen Art und Umfang der Investitionen. Darüber hinaus entscheiden sie über die Personalauswahl und kontrollieren den wirtschaftlichen Erfolg.

Als Meister haben Sie die Wahl und können in größeren Betrieben die Leitung von Abteilungen übernehmen, Lehrlinge qualifiziert ausbilden oder den Schritt in die berufliche Selbstständigkeit angehen. Sie übernehmen Verantwortung für fachliche und wirtschaftliche Entscheidungen und geben Ihre Erfahrungen an junge Menschen weiter.

Angestellte Kälteanlagenbauermeister arbeiten meist als Leiter von Werkstätten oder in der Industrie in der Projektierung von Anlagen oder der Betreuung, größerer, komplexer Projekte. Nach absolvierter Prüfung ist der Kälteanlagenbauermeister berechtigt, seinerseits Nachwuchs auszubilden.

Die Ausbildung: Nach bestandener Gesellenprüfung besteht die Möglichkeit, den Meisterbrief zu erwerben. Zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung kann man z.B. einen Lehrgang absolvieren, der als berufsbegleitende Maßnahme (Freitag/Samstag) 2 Jahre, als Vollzeitlehrgang 1 Jahr und in Modulform (Wochenblöcke) 1,5 Jahre dauert.

Informationen zum **Meister-BAföG** findet man unter

→ <http://www.meister-bafog.info/>

Eine **Beschreibung** zum Beruf Kälteanlagenbauermeister/in findet man unter

→ <https://berufenet.arbeitsagentur.de/berufenet/faces/index?path=null/kurzbeschreibung&dkz=2479>

Einen **Steckbrief** findet man in den Berufsinformationen

→ <https://berufenet.arbeitsagentur.de/berufenet/bkb/2479.pdf>

Hier werden Tätigkeit, Ausbildung, Abschluss-/Berufsbezeichnungen, Interessen und Fähigkeiten, Kompetenzen, Rechtliche Regelungen, Informationsquellen, Ausblick - Trends und Entwicklungen sowie Stellen- und Bewerberbörsen, Zahlen/Daten/Fakten, Berufsfelder, Bilder aus dem Berufsalltag vorgestellt und dokumentiert.

Verordnungen und Empfehlungen zur Ausbildung:

Rechtsvorschriften zur Prüfung: Verordnung über das Berufsbild und über die Prüfungsanforderungen im praktischen und im fachtheoretischen Teil der Meisterprüfung für das Kälteanlagenbauer-Handwerk (Kälteanlagenbau-Handwerk-Verordnung) gültig ab 1.10.2015

→ <http://www.die-bildungsberatung.de/Verordnungen/KaelteanlagenbauMstrV.pdf>

Bilder aus dem Berufsalltag

→ [Link](#)

Techniker - Berufsbild

Die Tätigkeit: Techniker/innen der Fachrichtung Kältetechnik erstellen Entwürfe und Pläne für kältetechnische Anlagen wie Klimaanlage oder Kühlgeräte. Sie projektieren diese Anlagen bzw. deren Bauteile, erstellen Leistungsverzeichnisse und Angebotsalternativen und kalkulieren die Kosten. Bei der Fertigung und Montage der Anlagen sorgen sie für die termin- und entwurfsgerechte Ausführung, sie nehmen die Anlagen ab und erstellen Abrechnungen. Darüber hinaus beraten sie Kunden, weisen die Nutzer der Anlagen in deren Bedienung ein und legen Wartungs- und Instandsetzungsmaßnahmen fest. Auch die Entwicklung neuer Anlagen in Zusammenarbeit mit Ingenieuren und Ingenieurinnen gehört zu ihren Aufgaben.

Im Kälteanlagenbau lautet die Berufsbezeichnung "Staatlich geprüfte(r) Kälte-Klimasystem-techniker(in)". Kälte-Klimasystemtechniker/innen sind gerüstet für die zunehmende Technisierung des Kälteanlagenbauerhandwerks und fit in Elektronik, EDV und komplexen Steuerungen.

Die Ausbildung: In dem an der Praxis ausgerichteten Studium lernt man, wie man kälte- und klimatechnische Anlagen projiziert und plant und erhält den fachlichen Einstieg in die Forschung und Entwicklung (F&E). Zwei Semester Betriebswirtschaftslehre statten Sie mit dem Rüstzeug für künftige Führungskräfte aus und bereiten Sie auf kundenzentrierte oder vertriebsorientierte Aufgaben vor. Techniker finden vor allem in der Kälteindustrie Verwendung. Um Techniker zu werden, muss ein zweijähriges Studium absolviert werden. Voraussetzungen zur Zulassung sind:

- Abschlussprüfung in einem einschlägigen Ausbildungsberuf
- Abschlusszeugnis der Berufsschule oder ein als gleichwertig anerkanntes Zeugnis
- Eine entsprechende Berufstätigkeit von mindestens 12 Monaten.

Eine **Beschreibung** zum Beruf **Staatlich geprüfte/r Kälte-Klimasystemtechniker/in** findet man unter:

→ <https://berufenet.arbeitsagentur.de/berufenet/faces/index?path=null/kurzbeschreibung&dkz=5460>

Einen **Steckbrief** findet man in den Berufsinformationen in den Berufsinformationen

→ <https://berufenet.arbeitsagentur.de/berufenet/bkb/5460.pdf>

Hier werden Tätigkeit, Ausbildung, Abschluss-/Berufsbezeichnungen, Interessen und Fähigkeiten, Kompetenzen, Rechtliche Regelungen, Informationsquellen, Ausblick - Trends und Entwicklungen sowie Stellen- und Bewerberbörsen, Zahlen/Daten/Fakten, Berufsfelder, Bilder aus dem Berufsalltag vorgestellt und dokumentiert.

Verordnungen und Empfehlungen zur Ausbildung:

Schul- bzw. Fachschulordnungen der Bundesländer:

Hessen: → [Verordnung über die Ausbildung...](#)

NRW: → https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_text_anzeigen?v_id=1000000000000000591

Sachsen: → http://www.revosax.sachsen.de/vorschrift/11228-Schulordnung_Fachschule

In den sonstigen Bundesländern liegen keine landesrechtlichen Regelungen vor.

Bilder aus dem Berufsalltag

→ [Link](#)

Ingenieur/in in Kälte- bzw. Klimasystemtechnik – Berufsbild

Die Tätigkeit: Ingenieure der Fachrichtung Kältesystemtechnik sind für die Planung und Auslegung, den Einsatz und Aufbau sowie die Funktion von Komponenten, kältetechnischen Anlagen und Systemen zuständig. Für die Klimasystemtechnik liegt der Schwerpunkt auf der Gebäude- und Prozessklimatisierung. Durch die detaillierte Kenntnis der verschiedenen Verfahren und Techniken der Kälteerzeugung und der Kälteanwendung können derartige Kälteanlagen maßgeschneidert projektiert werden, wobei Wirtschaftlichkeit und Energieeffizienz genauso berücksichtigt werden wie die Einhaltung der entsprechenden Rechts- und Sicherheitsvorschriften. Messung und Dokumentation der Betriebscharakteristika, Optimierung der Steuerung und Regelung, Beratung und Service runden die Tätigkeiten ab.

Das Studium: Die Europäische Studienakademie Kälte-Klima-Lüftung (ESaK) ist derzeit die einzige Berufsakademie, die die beiden akkreditierten Studiengänge „Kältesystemtechnik“ und „Klimasystemtechnik“ anbietet.

Das Studium dauert drei Jahre. In sechs Semestern werden die Inhalte eines Hochschulstudiums vermittelt und zusätzlich in der Praxis vertieft. In jedem Semester wechseln Theoriephasen mit Praxisphasen. So wird das Studium praxisbezogen und abwechslungsreich.

Die Hälfte des Studiums wird in Theoriephasen an der Akademie absolviert und zur anderen Hälfte beim Praxispartner im Betrieb (Duales Studium). Dadurch werden die Studierenden frühzeitig mit dem branchen- und unternehmensspezifischen Umfeld vertraut gemacht und bereits während ihres Studiums auf die besonderen Anforderungen ihres Unternehmens vorbereitet. Die ersten vier Semester bilden das Grundstudium. In den entsprechenden Theoriephasen werden alle notwendigen fachspezifischen, ingenieurstechnischen Grundlagenfächer gelehrt. Im Vertiefungsstudium im 5. und 6. Semester findet dann die Spezialisierung in Kälte- oder Klimasystemtechnik statt. Das Studium wird durch regelmäßige Exkursionen zu Firmen und Tagungen ergänzt. Die ESaK pflegt auch internationale Kooperationen, so dass auch Bachelorarbeiten im Ausland durchgeführt werden können.

Die notwendige Qualifikation für die Aufnahme eines Studiums an der ESaK umfasst Abitur, Fachhochschulreife, Meister oder Technikerabschluss. Die Studiengänge werden mit dem Bachelor of Science abgeschlossen.

Die Absolventen sind dank der kurzen Studienzeit hoch qualifizierte, aber immer noch junge Mitarbeiter. Sie werden in den Praxisphasen ihren Betrieb mit seinen spezifischen Zielsetzungen und seinen Mitarbeitern kennen lernen. Neben der notwendigen fachlichen Qualifikation erwerben die Studierenden auch die soziale Kompetenz im Beruf auch in der Gruppe ehrgeizige Ziele zu erreichen.

Bei der Erfüllung der Aufgabe, die Studierenden für den Beruf zu qualifizieren, ergänzen sich zwei kompetente Partner: Lernort für die Praxis sind die Unternehmen; die Theorie wird an der Berufsakademie vermittelt.

Eine ausführliche Beschreibung des dualen Studiums mit detaillierten Modulbeschreibungen, Studien- und Prüfungsordnung, Liste der Praxispartner und weiteren Informationen steht zur Verfügung unter:

→ <http://www.esak.de/german/index.php>

Verordnungen und Empfehlungen:

Offizielle Informationen über duale Studiengänge findet man unter:

→ <http://www.dualesstudium-hessen.de/>

Hochschulstudium Bachelor/Master - Berufsbild

Ingenieur/in im Maschinenbau mit dem Schwerpunkt Kälte- u. Klimatechnik

Die Tätigkeit: Ingenieure der Fachrichtung Kältetechnik sind für die Planung und Auslegung, den Einsatz und Aufbau sowie die Funktion von Komponenten, kältetechnischen Anlagen und Systemen zuständig. Für die Klimatechnik liegt der Schwerpunkt auf der Gebäude- und Prozessklimatisierung. Durch die detaillierte Kenntnis der verschiedenen Verfahren und Techniken der Kälteerzeugung und der Kälteanwendung können derartige Kälte- und Klimaanlage maßgeschneidert projektiert werden, wobei Wirtschaftlichkeit und Energieeffizienz genauso berücksichtigt werden wie die Einhaltung der entsprechenden Rechts- und Sicherheitsvorschriften. Messung und Dokumentation der Betriebscharakteristika, Optimierung der Steuerung und Regelung, Beratung und Service runden die Tätigkeit ab.

Es gibt für die Ingenieure die klassischen Einsatzgebiete wie z. B. Produktentwicklung, Forschung, Konstruktion und industrielle Produktion. Aber auch in angrenzenden Bereichen wie beispielsweise technischer Vertrieb, Beratung oder Qualitätsmanagement sind die Ingenieure tätig.

Das Studium: Der Maschinenbau ist die zentrale Ingenieursdisziplin, wenn es um die Entwicklung, Konstruktion und Herstellung von Investitions- und Verbrauchsgütern geht. Er ist eine der Vorzeigebereiche in Deutschland. Grund dafür sind auch die zahlreichen Hochschulen, an denen vielfältige Studiengänge angeboten werden. Das Maschinenbaustudium ist sicherlich nicht die leichteste Studienoption, bietet aber nach Abschluss als Bachelor oder Master vielfältige Berufsaussichten. Die Ausbildung für den Bereich Kälte- und Klimatechnik findet man in den Hochschulen in den verschiedenen Schwerpunkten/Vertiefungsrichtungen wie z.B. Energie- und Gebäudetechnik, Energiesysteme, Versorgungstechnik, Energie und Umwelt, Mechatronik. In unserer Datenbank sind speziell die Hochschulen aufgeführt, die sich mit ihren Schwerpunkten/Vertiefungsrichtungen der Kälte- und Klimatechnik widmen.

Die Hochschulen bieten z. B. ein siebensemestriges Maschinenbaustudium mit dem Abschluss Bachelor of Engineering an. Mit dem sehr guten Abschluss eines Bachelorstudiums kann aufbauend ein weiterqualifizierender dreisemestriger Masterstudiengang mit dem Abschluss Master of Science absolviert werden.

Bachelor of Engineering (B. Eng.): Die Regelstudienzeit beträgt 7 Semester, in denen 210 Creditpoints zu erwerben sind. Die ersten zwei Semester beinhalten das Grundstudium, in dem ingenieurwissenschaftliche Grundlagen vermittelt werden. Ab dem dritten Semester, dem Beginn des Hauptstudiums, stehen Fachwissen und praktische Tätigkeiten stärker im Vordergrund.

Ab dem vierten Semester kann aus verschiedenen Schwerpunkten einer gewählt werden. Der Studienschwerpunkt „Kälte- und Klimatechnik“ umfasst z. B. Vorlesungen und Labore sowie ein umfangreiches Entwicklungsprojekt, das meist im Rahmen aktueller Forschungen erstellt wird.

Das fünfte Semester ist ein Praxissemester, das in der Industrie oder vergleichbaren Einrichtungen absolviert wird. Das Studium schließt nach sieben Semestern mit der Bachelor-Thesis ab. Nach bestandener Abschlussprüfung wird der akademische Grad „Bachelor of Engineering“ (B. Eng.) vergeben.

Für die **Zulassung zum Bachelorstudiengang** ist eine Hochschulzugangsberechtigung (Abitur, Fachhochschulreife oder Vergleichbares) erforderlich. Bereits vor Aufnahme des Bachelorstudiengangs ist ein dreimonatiges Vorpraktikum zu absolvieren. Absolventen von technischen Gymnasien sowie Bewerbern mit abgeschlossener fachspezifischer Berufsausbildung kann das Vorpraktikum erlassen werden. Bewerber haben z.B. die Möglichkeit, durch eine erfolgreiche Teilnahme am Assessment ihre Zulassungsnote zu verbessern. Das Vorpraktikum soll den Studierenden helfen, die Lehrinhalte des Studiums in ihrem Bezug zur Praxis besser zu verstehen. Dazu gehören: Kennenlernen und Arbeiten mit Werkstoffen, Maschinen und Apparaten sowie Einblicke in industrielle Fertigungsverfahren und die Sozial- und Organisationsstruktur von Betrieben.

Quelle: HS Karlsruhe

Master of Sciences (M. Sc.): Im weiterführenden drei- bis viersemestrigem Masterstudium wird die Wissensvermittlung noch einmal intensiviert. Im ersten und zweiten Semester vertiefen anspruchsvolle Lehrveranstaltungen die theoretischen Grundlagen. Während des Studiums nimmt die Bearbeitung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten aus der Industrie einen großen Raum ein. Der Masterstudiengang ist ein anspruchsvolles Zweitstudium zur Erweiterung des Fachwissens, in dem Studienschwerpunkte zur Auswahl stehen. Der Schwerpunkt „Energieeffizienz in der Kälte- und Klimatechnik“ fokussiert z. B. die Energieüber-

tragung und -speicherung, regenerative Energien, Aerodynamik sowie die Regelung von Kälte- und Klimaanlage.

Der Masterstudiengang fördert auch die Sozialkompetenzen seiner Studierenden und schult das problemorientierte Arbeiten in Gruppen (Teamarbeit). Typische Fähigkeiten, die heute bei Führungsaufgaben von Ingenieuren erwartet werden, betreffen Organisation, Präsentation und Konfliktlösung. In zahlreichen Kooperationsprojekten mit der Industrie können die Studierenden des Masterstudiengangs diese Fähigkeiten anwenden. Nach bestandener Abschlussprüfung wird der akademische Grad „Master of Science“ (M. Sc.) vergeben.

Für die Zulassung zum Masterstudiengang ist ein sehr guter Abschluss eines Bachelorstudiums oder ein anderer, mindestens gleichwertiger Hochschulabschluss der Fachrichtung Maschinenbau bzw. eines anderen verwandten Studiengangs im Umfang von 210 Creditpoints (ECTS) Voraussetzung. Zudem ist die Teilnahme an einem von der Fakultät durchgeführten Assessment Center möglich. In diesem geht es um die fachliche Eignung und die besondere Motivation für die Aufnahme eines wissenschaftlich ausgerichteten Ingenieurstudiums.

Quelle: HS Karlsruhe

Verordnungen und Empfehlungen:

Ingenieurrecht der einzelnen Bundesländer Die Länderregelungen orientieren sich am

Musteringenieur(kammer)gesetz (Stand: 18.11.2003, beschlossen von der Wirtschaftsministerkonferenz am 10./11.12.2003) [Link](#)

Gesetz zur Ordnung des Handwerks (Handwerksordnung), zuletzt geändert durch Art. 283 des Gesetzes vom 31.08.2015 (BGBl. I S. 1474) [Link](#)

Verordnung über die Anerkennung von Prüfungen für die Eintragung in die Handwerksrolle (HwREintrV) vom 29.06.2005 (BGBl. I S. 1935) [Link](#)

Weiterführende Links zum Studium als Beispiele:

Berufenet → [Link](#)

<http://www.ingenieurwesen-studieren.de/>

Technische Hochschule Nürnberg [Link](#)

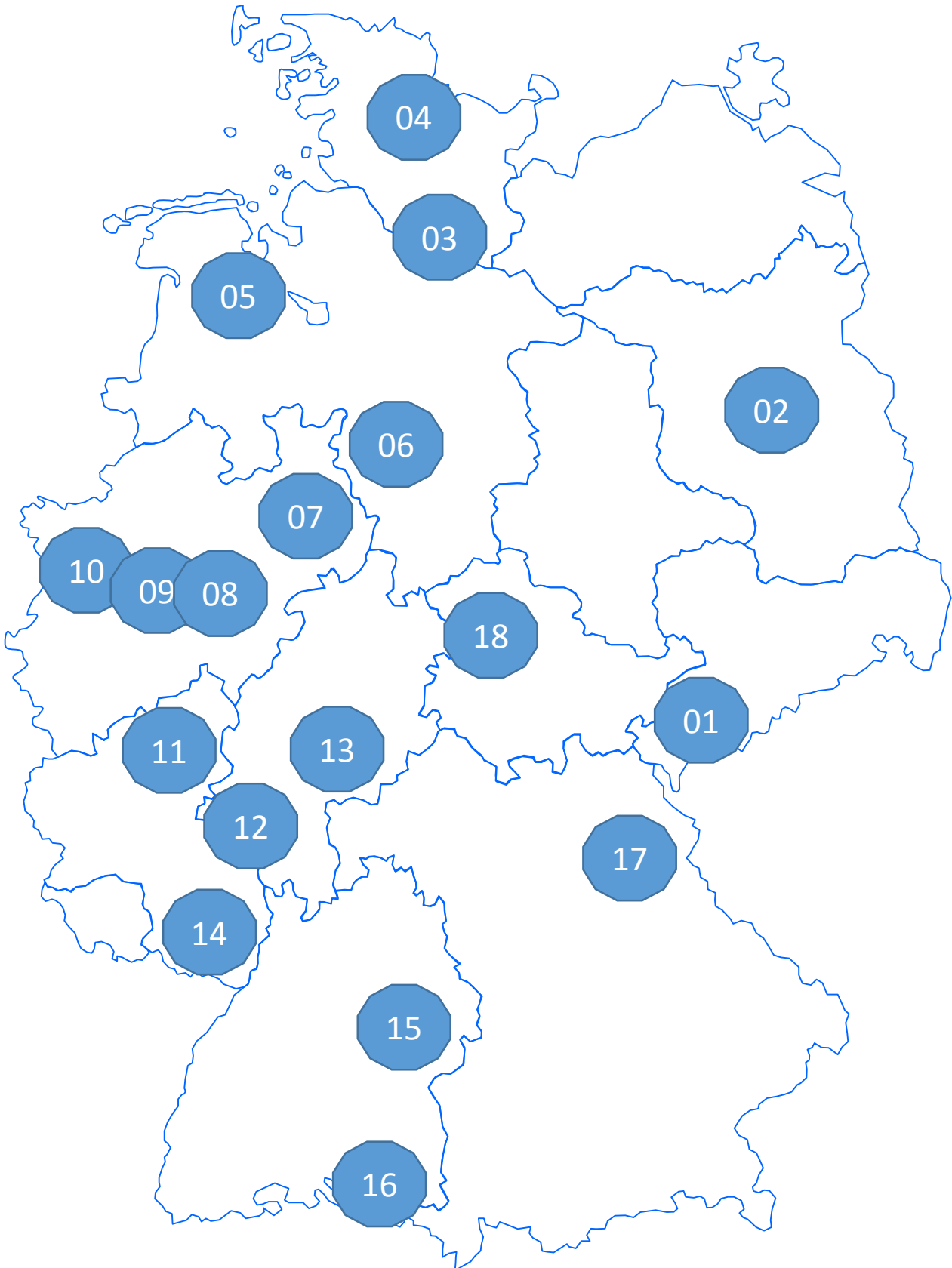
Hochschule Esslingen [Link](#)

Technische Hochschule Mittelhessen [Link](#)

Hochschule Karlsruhe [Link1](#) [Link Bachelor](#) [Link Master](#)

Adressen und Übersichten

Übersicht Berufsschulen



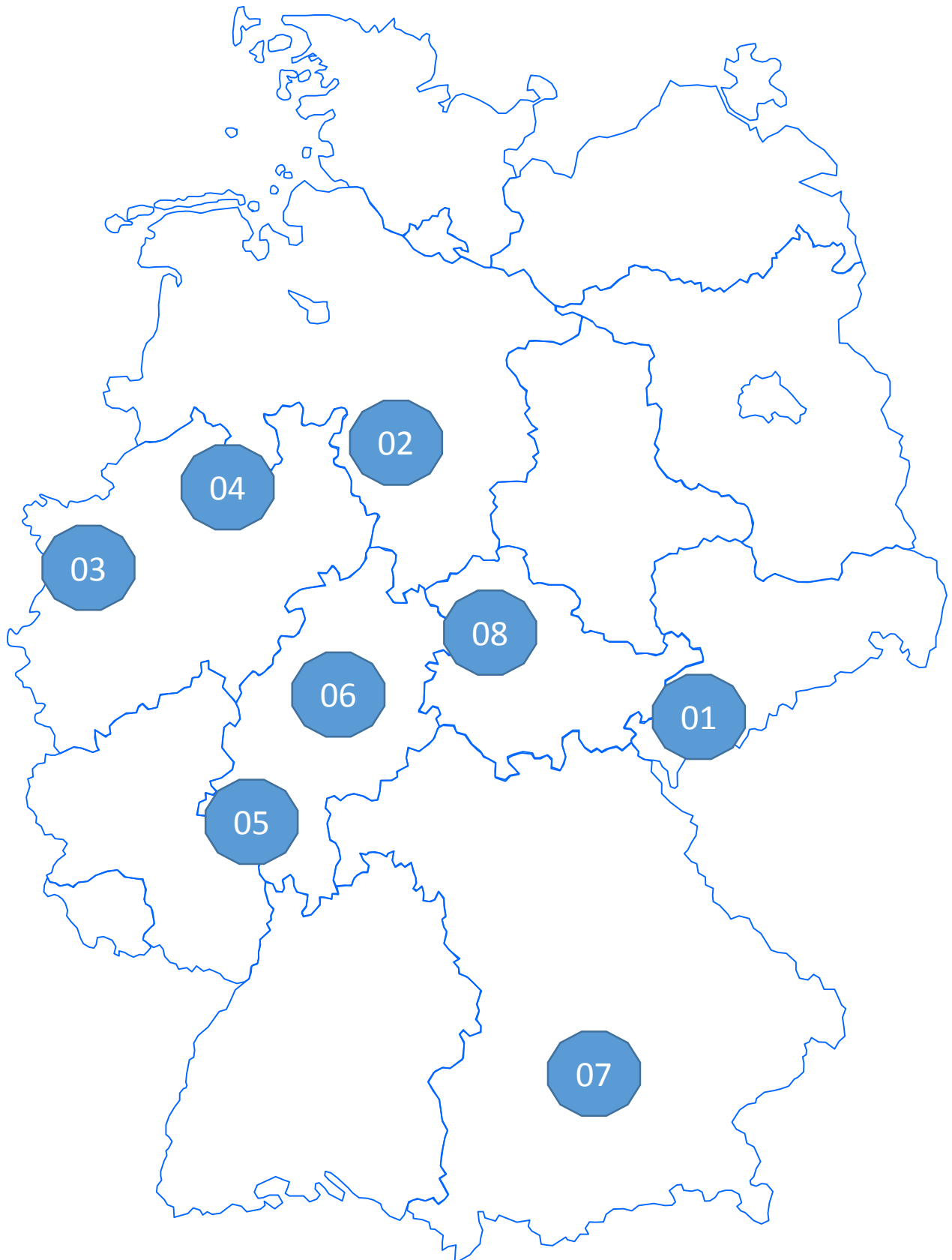
Adressen Berufsschulen

01. Berufliches Schulzentrum Reichenbach
Rathenaustraße 12, 08468 Reichenbach
H. www.bsz-reichenbach.de
E. sekretariat@bsz-reichenbach.de
T. 03765 55140
02. Max-Taut-Schule
Gebäude-Umwelt-Technik
Fischerstraße 36
10317 Berlin
Bernd Meier
H. www.max-taut-schule.de
E. bernd.meier@max-taut-schule.de
T. 030 52280273
03. Berufliche Schule Farmsen G16
Abteilung Kältetechnik
Hermelinweg 8, 22159 Hamburg
H. www.g16hamburg.de
E. g16@bbs.hamburg.de
T. 040 428855750
04. Berufliche Schulen Rendsburg GTL
Gewerbe- Technik- Landwirtschaft
Europaschule
Herrenstraße 30-32, 24768 Rendsburg
H. www.bsrd.eu
E. miersch@bsrd.eu
T. 04331 434080
05. Bildungszentrum für Technik und Gestaltung
der Stadt Oldenburg
Straßburger Straße 2, 26123 Oldenburg
H. www.bztg-oldenburg.de
E. info@bztg-oldenburg.de
T. 0441 983770
06. Berufsbildende Schulen Springe
Paul-Schneider-Weg , 31832 Springe
H. www.bbs-springe.de
E. verwaltung@bbs-springe.de
T. 05041 9510
07. Carl-Severing-Berufskolleg für Metall- und
Elektrotechnik der Stadt Bielefeld
Hermann-Delius-Straße 4, 33607 Bielefeld
H. www.csbme.de
E. info@csbme.de
T. 0521516837
08. Leopold-Hoesch-Berufskolleg der Stadt
Dortmund
Gronastraße 4, 44135 Dortmund
H. www.lhb-do.de
E. mail@lhb-do.de
T. 02315023151
09. Max-Born-Berufskolleg Recklinghausen
Campus Vest 3, 45665 Recklinghausen
H. www.max-born-berufskolleg.de
E. info@max-born-berufskolleg.de
T. 02361 306750
10. Berthold Brecht Berufskolleg
Am Ziegelkamp 28-30,
47259 Duisburg-Huckingen
H. www.bbbk.de
E. schule@bbbk.de
T. 02032837390
11. Heinrich-Hertz-Europakolleg der Bundesstadt
Bonn
Berufskolleg mit beruflichem Gymnasium
Herselerstraße 1, 53117 Bonn
H. www.hhek.bonn.de
E. verwaltung@hhek.bonn.de
T. 0228777000
12. Berufsbildende Schule Gewerbe + Technik
David-Roentgen-Schule
Langendorfer Straße 65, 56564 Neuwied
H. www.drsneuwied.de
E. david.roentgen.bbs@t-online.de
T. 02631 9890
13. Berufliche Schulen Gelnhausen
Graslitzer Straße 2-8, 63571 Gelnhausen
Martin Tonert
H. www.bs-gelnhausen.de
E. poststelle@bs-gelnhausen.de
T. 0605148130
14. Berufsbildungszentrum Sulzbach
Schillerstraße 7, 66280 Sulzbach/Saar
H. www.bbz-sulzbach.de
E. zentrale@bbz-sulzbach.de
T. 0689792260
15. Berufliches Schulzentrum Leonberg
Fockentalweg 8, 71229 Leonberg
Peter Bohnacker
H. www.bszleo.de
E. post@bszleo.de
T. 071529320
16. Staatliche Berufsschule Lindau
Reutiner Straße 10, 88131 Lindau
H. www.berufsschule-lindau.de
E. verwaltung@berufsschule-lindau.de
T. 08382 947940

17. Fachschule für Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik des Landkreises Kulmbach
Georg-Hagen-Straße 35, 95326 Kulmbach
H. www.bsz-kulmbach.de
E. berufsschule@bsz-kulmbach.de
T. 09221 6930

18. Private Berufsschule "Mechatroniker/in für Kältetechnik"
Steinstraße 19, 99768
Harztor/Niedersachswerfen
Dipl.-Ing. Jörg Peters
H. www.bfs-kaelte-klima.de
E. bfs.nsw@bfs-kaelte-klima.de
T. 03633142360

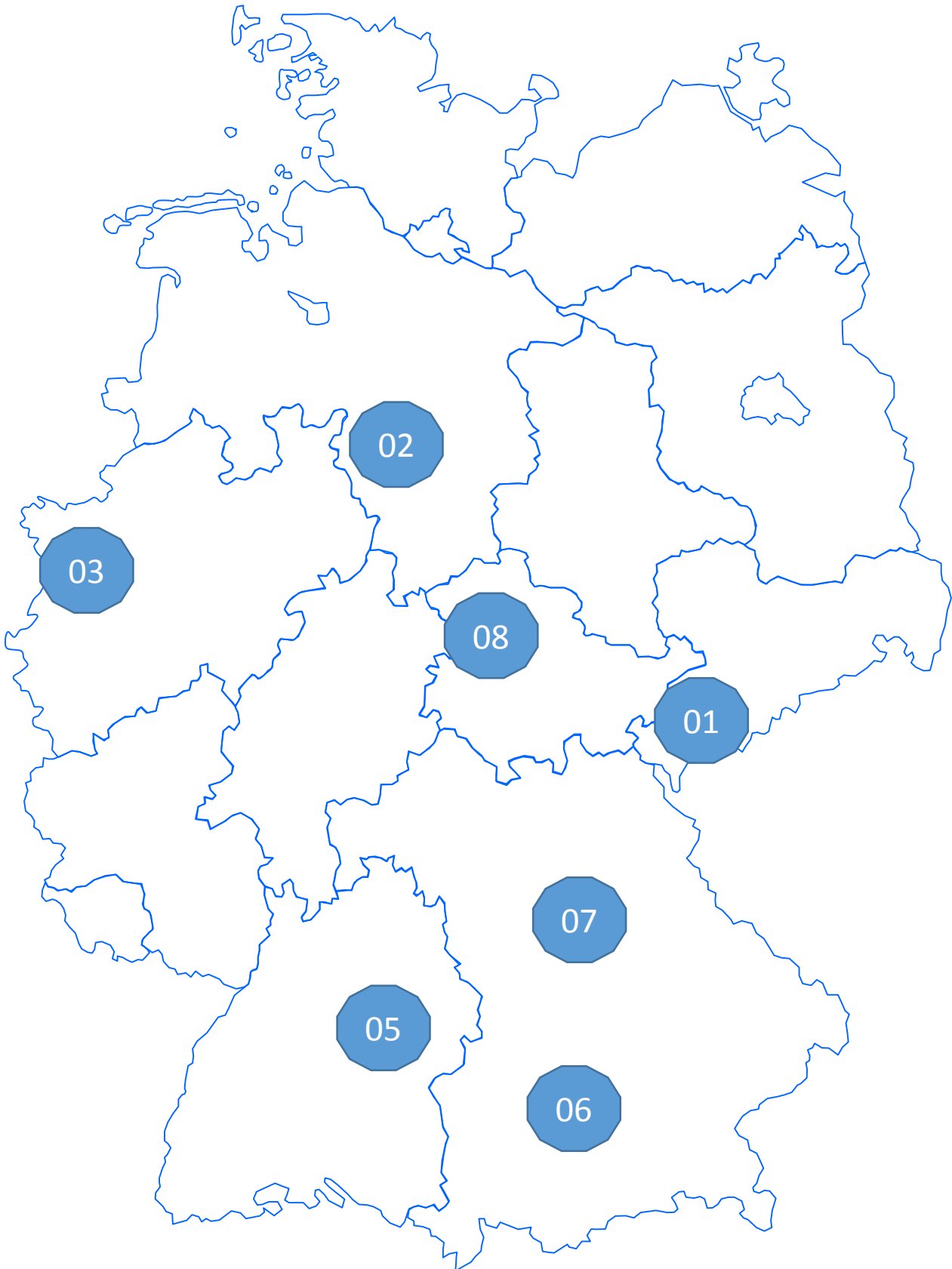
Übersicht Überbetriebliche Ausbildungsstätten



Adressen Überbetriebliche Ausbildungsstätten

01. Sächsische Kältefachschule
Rathenaustraße 12, 08468
Reichenbach/Vogtland
Dipl.-Ing (BA) Florian Zähringer
H. www.kaelteschule-sachsen.de
E. sekretariat@kaelteschule-sachsen.de
T. 03765521910
02. Norddeutsche Kälte-Fachschule
Philipp-Reis-Straße 13, 31832 Springe
H. www.nkf-springe.de
E. schule@nkf-springe.de
T. 05041 94540
03. IKKE gGmbH Informationszentrum für Kälte-,
Klima- und Energietechnik
Kruppstraße 184, 47229 Duisburg-Rheinhausen
Dipl.-Ing. Karsten Beermann
H. www.i-k-k-e.com
E. info@i-k-k-e.com
T. 02065 839260
04. Handwerkskammer Bildungszentrum Münster
Echelmeyerstraße 1–2, 48163 Münster
Petra Schmidt
H. www.hbz-bildung.de
E. Petra.Schmidt@hwk-muenster.de
T. 0251 705-1119
05. Berufsbildende Schule Gewerbe + Technik
David-Roentgen-Schule
Langendorfer Straße 65, 56564 Neuwied
H. www.drsneuwied.de
E. david.roentgen.bbs@t-online.de
T. 02631 9890
06. Bundesfachschule Kälte-Klima-Technik
Bruno-Dressler-Straße 14, 63477 Maintal
Dipl.-Ing. Thorsten Lerch
H. www.bfs-kaelte-klima.de
E. bfs.mtl@bfs-kaelte-klima.de
T. 06109 69540
07. Fachschule für Kälte- und Klimatechnik
München
Bruckmannring 40, 85764 Oberschleißheim
Thomas Karr
H. www.hamec.de
E. hamec@hamec.de
T. 089 3509830
08. Ausbildungszentrum Innung der
Feinwerktechnik Mittelfranken
Zweigstraße 11-13, 90439 Nürnberg
H. www.innung-feinwerktechnik-mfr.de
E. abz@innung-feinwerktechnik-mfr.de
T. 091160009710
09. Bundesfachschule Kälte-Klima-Technik
Steinstraße 19, 99768
Harztor/Niedersachswerfen
Dipl.-Ing. Michael Hoffmann
H. www.bfs-kaelte-klima.de
E. bfs.nsw@bfs-kaelte-klima.de
T. 03633142360

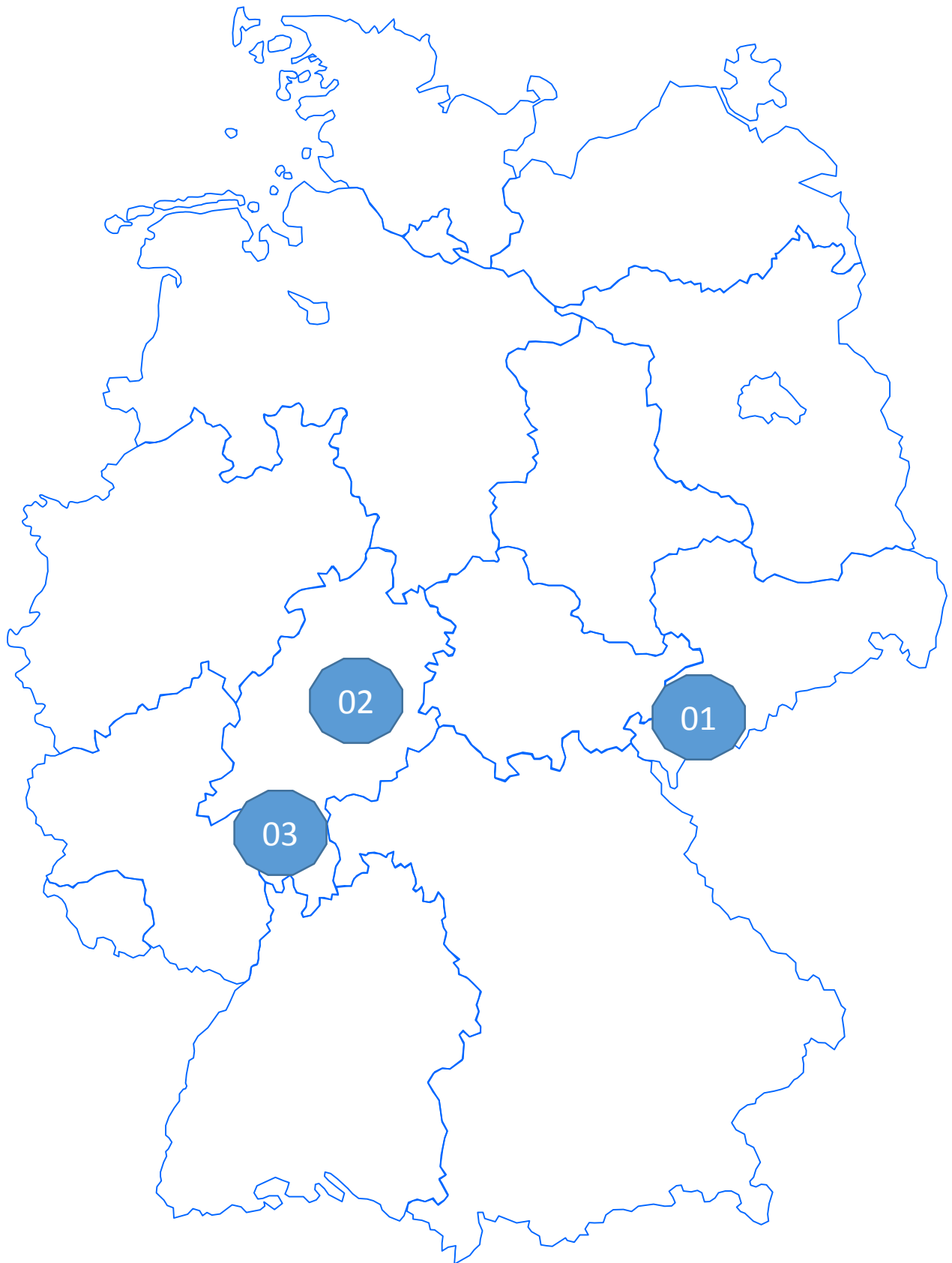
Übersicht Fachschulen



Adressen Fachschulen

01. Sächsische Kältefachschule
Rathenaustraße 12, 08468
Reichenbach/Vogtland
Dipl.-Ing. (BA) Florian Zähringer
H. www.kaelteschule-sachsen.de
E. sekretariat@kaelteschule-sachsen.de
T. 03765521910
02. Norddeutsche Kälte-Fachschule
Philipp-Reis-Straße 13, 31832 Springe
H. www.nkf-springe.de
E. schule@nkf-springe.de
T. 05041 9454-0
03. IKKE gGmbH Informationszentrum für Kälte-,
Klima- und Energietechnik
Kruppstraße 184, 47229 Duisburg-Rheinhausen
Dipl.-Ing. Karsten Beermann
H. www.i-k-k-e.com
E. info@i-k-k-e.com
T. 02065 839260
04. Bundesfachschule Kälte-Klima-Technik
Bruno-Dressler-Straße 14, 63477 Maintal
Dipl.-Ing. Thorsten Lerch
H. www.bfs-kaelte-klima.de
E. bfs.mtl@bfs-kaelte-klima.de
T. 0610969540
05. Bundesfachschule Kälte-Klima-Technik
Fockentalweg 8, Gebäude L,
71229 Leonberg
Dipl.-Ing. Micheal Hoffmann
H. www.bfs-kaelte-klima.de
E. bfs.nsw@bfs-kaelte-klima.de
T. 03633142360
06. Fachschule für Kälte- und Klimatechnik
München
Bruckmannring 40, 85764 Oberschleißheim
Thomas Karr
H. www.hamec.de
E. hamec@hamec.de
T. 0893509830
07. Ausbildungszentrum Innung der
Feinwerktechnik Mittelfranken
Zweigstraße 11-13, 90439 Nürnberg
H. www.innung-feinwerktechnik-mfr.de
E. abz@innung-feinwerktechnik-mfr.de
T. 091160009710
08. Bundesfachschule Kälte-Klima-Technik
Steinstraße 19, 99768
Harztor/Niedersachswerfen
Dipl.-Ing. Michael Hoffmann
H. www.bfs-kaelte-klima.de
E. bfs.nsw@bfs-kaelte-klima.de
T. 03633142360

Übersicht Berufsakademien



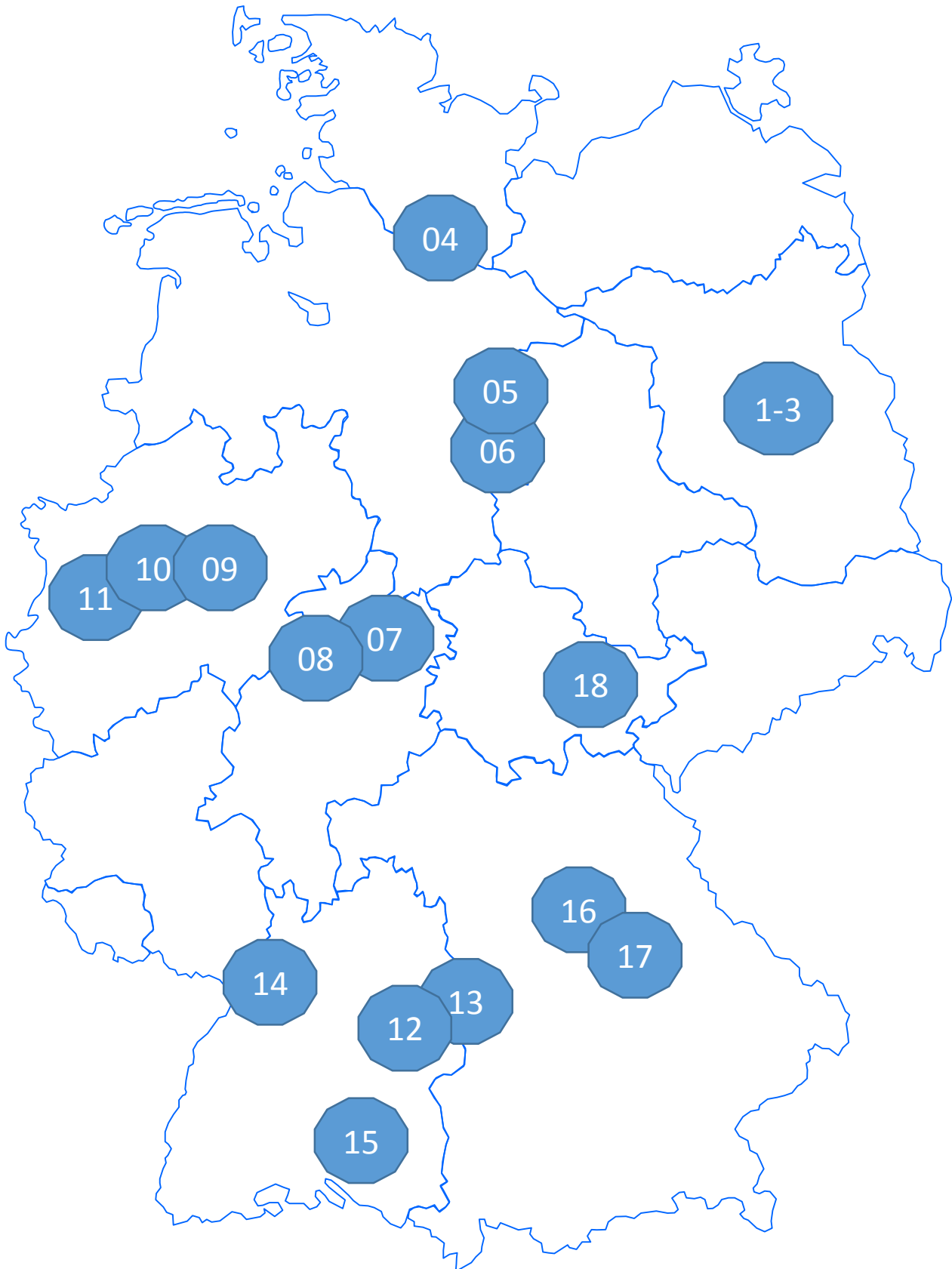
Adressen Berufsakademien

01. Berufsakademie Sachsen Staatliche Studienakademie Glauchau
Kopernikusstraße 51, 08371 Glauchau
Prof. Dr. Jörg Scheibe
H. www.ba-glauchau.de
E. scheibe@ba-glauchau.de
T. 03763173134

02. Europäische Studienakademie Kälte-Klima-Lüftung
ESaK
Senefelderstraße 3, 63477 Maintal
Prof. Dr.-Ing. Alexander Krimmel
Kerstin Büttner
H. www.esak.de
E. info@esak.de
T. 06109695440

03. Duale Hochschule Baden-Württemberg
Mannheim
DHBW
Coblitzallee 1-9, 68163 Mannheim
Prof. Dr.-Ing. Arndt-Erik Schael
H. <http://www.mb.dhbw-mannheim.de/>
E. arndt-erik.schael@dhbw-mannheim.de
T. 0621 4105-1230

Übersicht Hochschulen

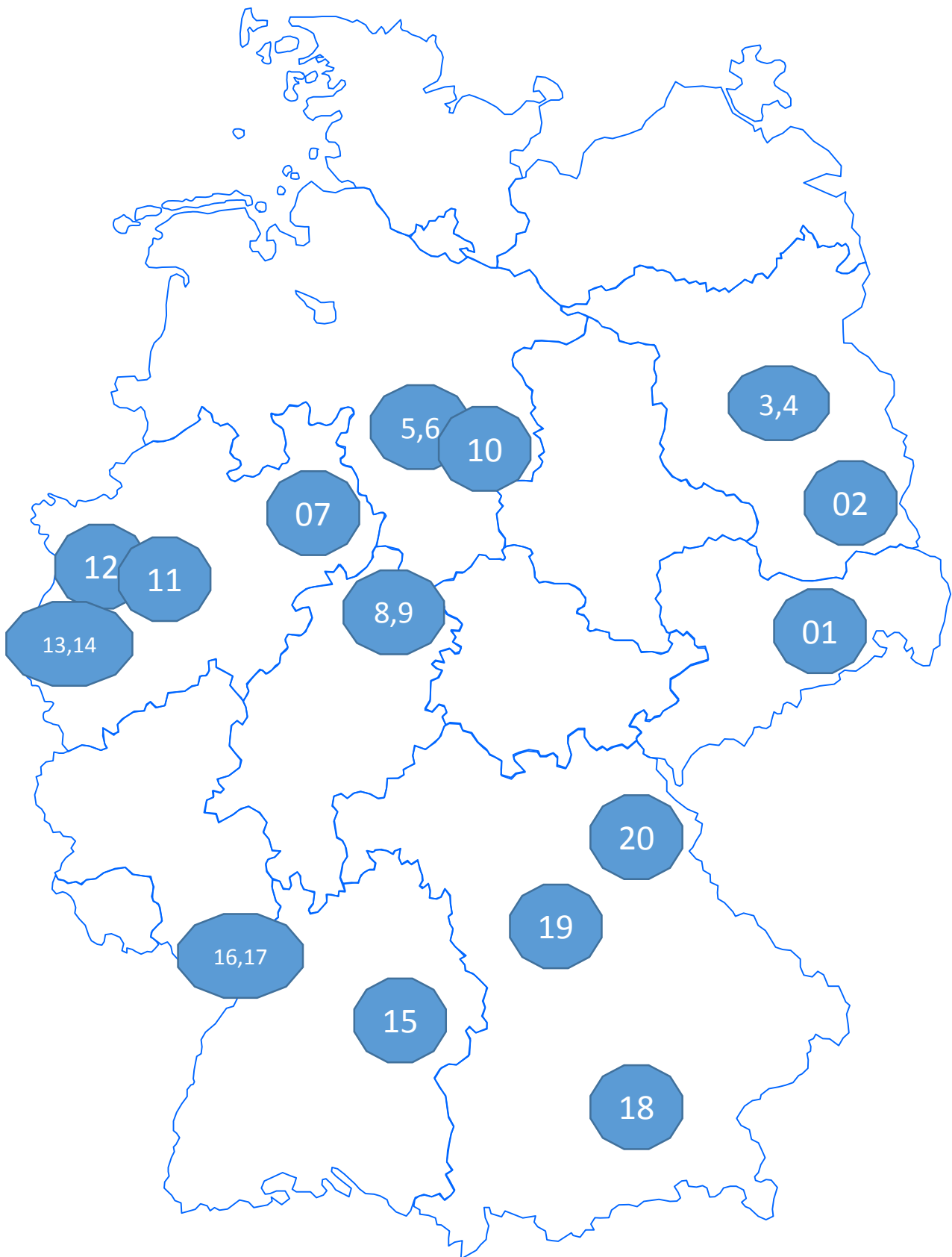


Adressen Hochschulen

01. HTW Berlin
Gebäudetechnik
Campus Wilhelminenhof
Wilhelminenhofstraße 75B, 12459 Berlin
Prof. Dr.-Ing. Olaf Zeidler
Prof. Dr.-Ing. habil. Birgit Müller
H. www.htw-berlin.de
E. olaf.zeidler@htw-berlin.de
T. 030 5019-3538
02. Beuth Hochschule für Technik Berlin
Fachbereich IV: Architektur und
Gebäudetechnik
Luxenburger Straße 10
13353 Berlin
Prof. Dr.-Ing. Ulrich Finke
H. www.beuth-hochschule.de/iv
E. fb4@beuth-hochschule.de
T. 030 4504 2576
03. Beuth Hochschule für Technik Berlin
FB Maschinenbau, Verfahrenstechnik
Luxenburger Straße 10, 13353 Berlin
Prof. Dr.-Ing. Paul Kohlenbach
H. www.beuth-hochschule.de/viii
E. fb8@beuth-hochschule.de
T. 030 4504-2203
04. HAW Hamburg Hochschule für Angewandte
Wissenschaften Hamburg
Fakultät Technik und Informatik
Berliner Tor 9, 20099 Hamburg
Prof. Dr. Ingwer Ebinger
H. www.haw-hamburg.de
E. ingwer.ebinger@haw-hamburg.de
T. 040 42875-7854
05. Ostfalia - Hochschule für angewandte
Wissenschaften
Versorgungstechnik
Salzdahlumer Str. 118, 38302 Wolfenbüttel
Frau Katrin Peukert
H. www.ostfalia.de
E. k.peukert@ostfalia.de
T. 05331 939-39010
06. Ostfalia - Hochschule für angewandte
Wissenschaften
Fakultät Fahrzeugtechnik
Kleiststraße 14-16, 38440 Wolfsburg
Prof. Dr.-Ing. H. Holdack-Janssen
H. www.ostfalia.de
E. h.holdack-janssen@ostfalia.de
T. 05361 8922-21120
07. Technische Hochschule Mittelhessen,
Campus Gießen
Maschinenbau und Energietechnik
Wiesenstraße 14, 35390 Gießen
Prof. Dr.-Ing. Thomas Maurer
H. www.thm.de/me
E. thomas.maurer@me.thm.de
T. 0641 309 - 2144
08. Technische Hochschule Mittelhessen
Ingenieurwesen Kälte- und Klimatechnik
Charlotte-Bamberg-Straße 3, 35578 Wetzlar
Prof. Dr. Gerd Manthei
H. www.studiumplus.de
E. info@studiumplus.de
T. 0644120410
09. Fachhochschule Dortmund
Labor für Energie-, Wärme-, Kälte-,
Klimatechnik
Sonnenstraße 9, 44047 Dortmund
Prof. Dr.-Ing. Andreas Ney
H. www.fh-dortmund.de
E. andreas.ney@fh-dortmund.de
T. 0231 9112 119
10. Westfälische Hochschule
Fachbereich Maschinenbau und Facilities
Management
Neidenburger Straße 43, 45897 Gelsenkirchen
Prof. Dr.-Ing. Achim Bothe
H. www.w-hs.de
E. achim.bothe@w-hs.de
T. 0209 9596-311
11. Hochschule Ruhr West
Institut Energiesysteme und Energiewirtschaft
Lützwowstraße 5, 46236 Bottrop
Prof. Dr.-Ing. Sylvia Schädlich
H. www.hochschule-ruhr-west.de
E. sylvia.schaedlich@hs-ruhrwest.de
T. 0208 882 54 845

12. Hochschule für Technik
Fakultät Bauingenieurwesen, Bauphysik und
Wirtschaft
Schellingstraße 24, 70174 Stuttgart
Prof. Dr.-Ing. Ursula Eicker
H. www.hft-stuttgart.de
E. ursula.eicker@hft-stuttgart.de
T. 0711 8926 2381
13. Hochschule Esslingen
Fakultät Gebäude Energie Umwelt
Kanalstraße 33, 73728 Esslingen
Prof. Dr.-Ing. Karl-Josef Albers
H. www.hs-esslingen.de
E. gu@hs-esslingen.de
T. 071139734 51
14. Hochschule Karlsruhe Technik und Wirtschaft
Institut für Kälte-, Klima- und Umwelttechnik
Moltkestraße 30, 76133 Karlsruhe
Prof. Dr.-Ing. Michael Arnemann
Prof. Dr.-Ing. habil. Michael Kauffeld
Prof. Dr.-Ing. Matthäus Wollfarth
H. www.hs-karlsruhe.de
E. sekretariat.ikku.mmt@hs-karlsruhe.de
T. 0721 925-1843
15. Hochschule Biberach
Institut für Gebäude- und Energiesysteme
Karlstraße 11, 88400 Biberach/Riss
Prof. Dr.-Ing. Martin Becker
H. www.hochschule-biberach.de/ige
E. ige@hochschule-bc.de
T. 07351 582-255
16. Technische Hochschule Nürnberg
Georg Simon Ohm
Fakultät Maschinenbau und
Versorgungstechnik
Keßlerplatz 12, 90489 Nürnberg
Prof. Dr.-Ing. Michael Deichsel
H. www.th-nuernberg.de
E. michael.deichsel@th-nuernberg.de
T. 0911 5880-1346
17. Fachhochschule Regensburg
Labor Wärmetechnik und Energietechnik
Galgenbergstraße 30, 93053 Regensburg
Prof. Dr.-Ing. Michael Elsner
Prof. Dr.-Ing. Thomas Lex
H. www.oth-regensburg.de/fakultaeten/maschinenbau
E. michael.elsner@oth-regensburg.de
T. 0941 943-5154
F. 0941 943-1428
18. Fachhochschule Erfurt
FB Gebäude- und Energietechnik
Altonaerstraße 25, 99085 Erfurt
Prof. Dr. Holger Hahn
H. www.fh-erfurt.de/get
E. gti-dekanat@fh-erfurt.de
T. 0361 6700-420

Übersicht Universitäten



Adressen Universitäten

01. TU Dresden Bitzer-Stiftungsprofessur für Kälte-, Kryo- und Kompressorentechnik
01062 Dresden
Prof. Dr.-Ing. Ullrich Hesse
H. www.tu-dresden.de
E. ullrich.hesse@tu-dresden.de
T. 035146332548
02. Brandenburgische Technische Universität
Fakultät für Bauen
Lipezker Straße 47, 03048 Cottbus
Prof. Dr.-Ing. Höfler
H. www.hs-lausitz.de/versorgungstechnik
E. Carmen.Simmank@hs-lausitz.de
T. 0355 5818 600
03. Technische Universität Berlin
Institut für Energietechnik
Marchstraße 18, 10587 Berlin
Prof. Dr.-Ing. Felix Ziegler
H. www.tu-berlin.de
E. kt2@tu-berlin.de
T. 030 314 22387
04. Technische Universität Berlin
Hermann-Rietschel-Institut für Heizungs- und Klimatechnik
Marchstraße 4, 10587 Berlin
Prof. Dr.-Ing. Martin Kriegel
H. www.hri.tu-berlin.de
E. kontakt@hri.tu-berlin.de
T. (0)30-314 24170
05. Leibniz Universität Hannover
Institut für Thermodynamik (IT)
Callinstraße 36, 30167 Hannover
Prof. Dr.-Ing. Stephan Kabelac
H. www.ift.uni-hannover.de
E. sekretariat@ift.uni-hannover.de
T. 0511 762 2877
06. Leibniz Universität Hannover
Institut für Mehrphasenprozesse (IMP)
Callinstraße 36, 30167 Hannover
Prof. Dr.-Ing. Birgit Glasmacher
H. www.imp.uni-hannover.de
E. sekretariat@imp.uni-hannover.de
T. 0511 762 3828
07. Universität Paderborn
Thermodynamik und Energietechnik
Warburger Straße 100, 33098 Paderborn
Prof. Jadran Vrabec
H. <http://thet.uni-paderborn.de>
E. jadran.vrabec@uni-paderborn.de
T. 05251 60-2421
08. Universität Kassel
Institut für Thermische Energietechnik - Technische Thermodynamik (TTK)
Kurt-Wolters-Straße 3, 34125 Kassel
Prof. Dr.-Ing. habil. Andrea Luke
H. www.uni-kassel.de
E. ttk@uni-kassel.de
T. 0561 804 3269
09. Universität Kassel
Institut für Thermische Energietechnik - Solar- und Anlagentechnik
Kurt-Wolters-Straße 3, 34125 Kassel
Prof. Dr.-Ing. Ulrike Jordan
H. www.solar.uni-kassel.de
E. solar.office@uni-kassel.de
T. 0561 804-3890
10. Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig
Institut für Thermodynamik (IFT)
Hans-Sommer-Straße 5, 38106 Braunschweig
Prof. Dr.-Ing. Jürgen Köhler
H. www.ift-bs.de
E. ift@tu-bs.de
T. 0531 391-2627
11. Universität Dortmund
Lehrstuhl für Thermodynamik
August-Schmidt-Straße 4, 44221 Dortmund
Prof. Dr. Gabriele Sadowski
H. www.th.bci.tu-dortmund.de
E. sadowski@ct.uni-dortmund.de
T. 0231 755-2635
12. Universität Duisburg-Essen
Institut für Verbrennung und Gasdynamik
Forsthausweg 2, 47057 Duisburg
Univ.-Prof. Dr. rer. nat. Burak Atakan
H. www.uni-due.de/ivg/td/
E. Burak.Atakan@uni-due.de
T. 0203 379-3355
13. RWTH Aachen
Lehrstuhl für Wärme- und Stoffübertragung
Augustinerbach 6, 52056 Aachen
Prof. Dr.-Ing. Reinhold Kneer
H. <http://www.wsa.rwth-aachen.de/>
E. info@wsa.rwth-aachen.de
T. 0241 80-94791

14. RWTH Aachen
E.ON ERC - Energy Research Center, Lehrstuhl
für Gebäude- und Raumklimatechnik
Mathieustraße 6, 52074 Aachen
Prof. Dr.-Ing. Dirk Müller
H. www.eonerc.rwth-aachen.de
E. post_erc@eonerc.rwth-aachen.de
T. 0241 80-497 60
15. Universität Stuttgart
Institut für Thermodynamik und Wärmetechnik
(ITW)
Pfaffenwaldring 6, 70550 Stuttgart
Apl. Prof. Dr.-Ing. Klaus Spindler
H. www.itw.uni-stuttgart.de
E. pm@itw.uni-stuttgart.de
T. 0711 685-63536
16. Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Institut für Technische Thermodynamik und
Kältetechnik (ITTK)
Engler-Bunte-Ring 1, 76131 Karlsruhe
Prof. Dr.-Ing. Steffen Grohmann
H. www.ttk.kit.edu
E. steffen.grohmann@kit.edu
T. 0721 60842322
17. Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Institut für Technische Physik (ITEP)
Hermann-von-Helmholtz-Platz 1,
76344 Eggenstein-Leopoldshafen
Dr.-Ing. Holger Neumann
H. www.itep.kit.edu
E. holger.neumann@kit.edu
T. 0721 60823501
18. Technische Universität München
Lehrstuhl A für Thermodynamik - Fakultät für
Maschinenwesen
Boltzmannstraße 15, 85748 München
Prof. Dr.-Ing. T. Sattelmayer
H. www.td.mw.tum.de/tum-td/de
E. sattelmayer@td.mw.tum.de
T. 089 289 162 17
19. Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-
Nürnberg
Lehrstuhl für Technische Thermodynamik
Am Weichselgarten 8, 91058 Erlangen
Prof. Dr.-Ing. Stefan Will
H. <http://www.ltt.uni-erlangen.de/>
E. sec@itt.uni-erlangen.de
T. 09131-85-29900
20. Universität Bayreuth – Technische Thermody-
namik und Transportprozesse
Universitätsstraße 30, 95440 Bayreuth
Prof. Dr.-Ing. Dieter Brüggemann
H. www.lttt.uni-bayreuth.de
E. brueggemann@uni-bayreuth.de
T. 0921 5571 61

Weitere Fortbildungseinrichtungen

Kältelehrgänge Bremerhaven
Deichstr. 15, 27628 Hagen im Bremischen
Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Schmidt
H. www.kaeltelehrgaenge-brhv.de
E. Buero@IngJS.de
T. 04702 3305 60

TWK - Test- und Weiterbildungszentrum Wärme-
pumpen und Kältetechnik GmbH
Friedrich-List-Straße 10, 76297 Stutensee
Dipl.-Ing. (FH) Rainer Burger
Michael Stalter
H. www.twk-karlsruhe.de
E. info@twk-karlsruhe.de
T. 07244 55737-0

Dieser Bildungsatlas ist als pdf-Datei auf der DKV-
Webseite zum Herunterladen abgelegt. Die Datei
wird von uns ergänzt und ständig aktualisiert.

Hannover im März 2016

Rainer Jakobs
Jörg Peters
Carmen Stadtländer

Gefördert von

